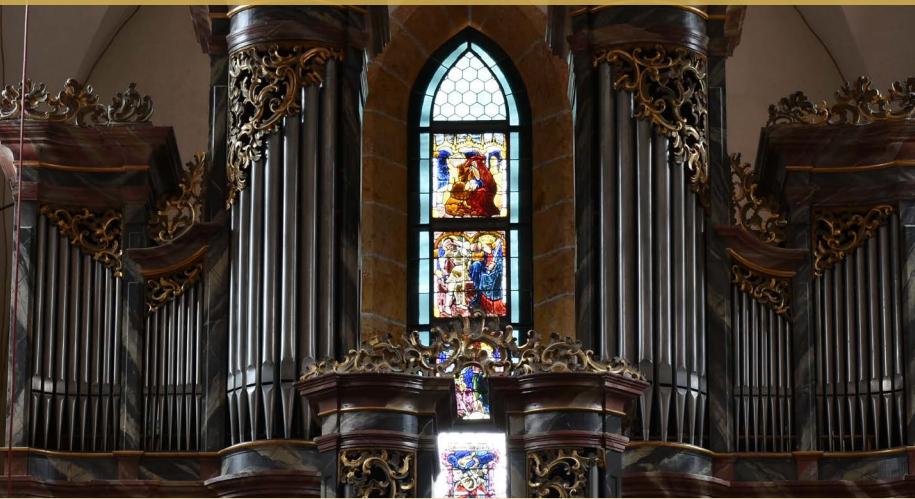


Murauer Orgelsommer 2021

Drei Konzerte an drei Orgeln im Bezirk Murau



Kapuzinerkirche, 8850 Murau
Stadtpfarrkirche, 8850 Murau
Pfarrkirche, 8811 St. Lorenzen/Scheifling
Juli bis September 2021

Herzlich willkommen beim Murauer Orgelsommer 2021!

Drei Orgelkonzerte von Juli bis September bilden das Programm der diesjährigen Reihe: In bereits bewährter Weise werden die historisch bedeutsame und klangschöne Orgel der Stadtpfarrkirche (Ludwig Greß, 1776) und die neuere, kleinere aber klanglich vielseitige Orgel der Kapuzinerkirche (Walter Vonbank, 2003/04) die Bandbreite der Instrumente der Bezirkshauptstadt Murau präsentieren. Zu ihnen gesellt sich die Orgel der Pfarrkirche St. Lorenzen/Scheifling (Illenberger/Deutschmann/Bodem, 2013), die im Dialog mit Violoncello und Trompete auch mit kammermusikalischen Klängen zu hören sein wird.

Den Auftakt macht Ines Schüttengruber in der Kapuzinerkirche Murau mit einem bunten Programm vom Hochbarock (G. Muffat) bis zur Moderne (J. N. David), das vier verschiedene Stilepochen umfasst und auf diese Weise die Variabilität des dortigen Instruments erlebbar macht. Im zweiten Konzert in der Stadtpfarrkirche Murau präsentiere ich selbst Musik des Barock und der Vorklassik auf einer Orgel des 18. Jahrhunderts, bringe aber auch die früheste Musik des Orgelsommers zu Gehör: Drei Kompositionen des Jahresregenten Josquin Desprez, eines der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte, dessen Todestag sich heuer zum 500. Mal jährt, bilden einen wichtigen Teil des Programms. Zum Abschluss wird in der Pfarrkirche St. Lorenzen Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Kammermusik seiner Schülergeneration im Zentrum stehen, aber auch der eine oder andere jüngere Beitrag wird die musikalische Palette erweitern. Miramis Semmler-Mattitsch (Cello) und Jürgen Brunner (Trompete) werden den Orgelklang bereichern und auf ihren Instrumenten auch solistisch zu hören sein.

Ich freue mich, und danke allen Unterstützern dafür, dass wir mit dem Murauer Orgelsommer auch heuer wieder die vielfältige Orgelkultur des Bezirks zum

Klingen bringen können. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es auch heuer wieder **spezielle Zugangsbedingungen** zu den Veranstaltungen, die Sie auf **Seite 4** dieser Broschüre finden. So lade ich Sie herzlich zu den Konzerten des Orgelsommers ein und freue mich auf Ihr Kommen!

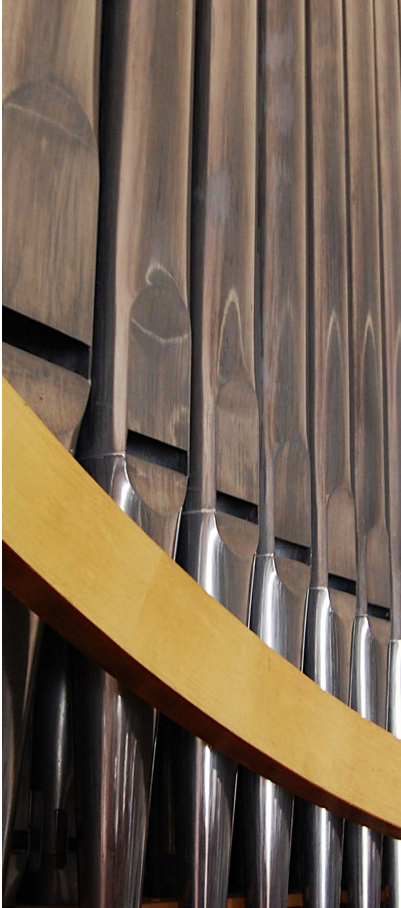
Manfred Novak



Künstlerischer Leiter
„Murauer Orgelsommer“

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Zugsanbindung nach Murau bzw. Scheifling.

(Fahrpläne unter <http://fahrplan.oebb.at>).



Gesamtprogramm

17.07.2021, 20:00
Kapuzinerkirche, Murau

Ines Schüttengruber, Orgel

14.08.2021, 20:00
Stadtpfarrkirche, Murau

Manfred Novak, Orgel

18.09.2021, 19:30
Pfarrkirche,
St. Lorenzen / Scheifling

Miramis Semmler-Mattitsch, Violoncello
Jürgen Brunner, Trompete
Manfred Novak, Orgel

Die Veranstaltungen finden in den genannten Kirchen von Murau und St. Lorenzen / Scheifling bei freiem Eintritt statt. Wir ersuchen Sie um eine angemessene Spende zur Deckung noch offener Kosten der Reihe.

Aufgrund der gegenwärtigen Situation ist es für das Management der Publikumszahlen allerdings notwendig, dass sich alle Besucher für eine Zählkarte anmelden und entweder aktuellen (lt. Gesetzeslage) negativen Test oder vollständige Impfung gegen COVID beim Eintritt vorweisen können.

Die möglichen Zuhörerzahlen liegen je nach Ort etwa zwischen 25 und 50 Gästen. Die jeweiligen Anmeldezeiträume laufen vom Beginn des Monats, in dem ein Konzerttermin liegt (also beispielsweise ab 1. Juli für das Konzert am 17.07.); pro Emailadresse können für das erste Konzert zwei, für die beiden weiteren Konzerte auch mehr Karten reserviert werden. Wir senden eine Bestätigung, mit der Sie die Zählkarten am Konzerttermin direkt vor Ort beheben können. **Ihre Reservierungswünsche richten Sie bitte bis zum Vorabend des Konzerttermins (!) an ad.artem.musicae@gmail.com, unter der Titelangabe „Murauer Orgelsommer 2021“.**

Samstag, 17.07.2021, 20:00

KAPUZINERKIRCHE, MURAU

Eröffnungskonzert des „Murauer Orgelsommer 2021“



Ines Schüttengruber unterrichtet seit 2015 am Institut für Konzertfach Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) Orgel, Historische Tasteninstrumente und Klavierpraktikum. Seit 2010 ist sie an der *mdw* tätig (Korrepetition, Klavier für Organisten). Zudem ist sie seit 2013 künstlerische Leiterin der Sommerkonzerte im barocken Stift Melk. 2004 war sie Bösendorfer-Stipendiatin, 2017 erhielt sie den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich für Musik.

2018 spielte sie in der Elbphilharmonie in Hamburg, im Duo mit Kunstpfeifer Nikolaus Habjan. Eine regelmäßige Zusammenarbeit führt sie mit der „Sammlung alte Musikinstrumente“/Wien.

Sie schloss ihre Studien in Wien (*mdw*), Wr. Neustadt (Konservatorium) und Amsterdam (Conservatorium) in Klavier bei Peter Barcaba und Eugenie Russo, Orgel bei Peter Planyavsky und Cembalo bei Wolfgang Glüxam mit Auszeichnung ab. Ein prägendes Jahr führte sie nach Amsterdam, wo sie am Conservatorium studierte.

Sie ist Mitglied diverser Ensembles (Clavierduo, Klaviertrio, Sax&Orgel mit Josef Schultner, Klavierquintett mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker) und musizierte im Rahmen von Orchesterprojekten (Orgel/Klavier/Celesta/Harmonium) u.a. mit der Neuen Oper Wien, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich sowie dem Wiener Concert-Verein. Als Organistin und Pianistin konzertiert sie regelmäßig im In- und Ausland. Zudem spielte sie zahlreiche Uraufführungen und wirkte als Jurorin bei Wettbewerben.

In künstlerischer Hinsicht entstanden eine Orgel-CD an den 5 Orgeln des Stiftes Melk (2014), eine Klavier-CD-Einspielung des Klavier-Gesamtwerks von Michael Salamon (2016) sowie 3 CDs mit Sax&Orgel (neueste 2020). 2020/2021 nahm sie 3 CDs an verschiedenen Hammerklavieren im Schloss Esterhazy in Eisenstadt auf. Weitere Information finden Sie unter www.inesschuettengruber.com.

Programm:

Georg Muffat (1653 – 1704)

Toccata V (aus *Apparatus musico-organisticus*)

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Nun bitten wir den heiligen Geist, BuxWV 208

Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780)

Warum betrübst Du dich, mein Herz, Krebs-WV 511 (Praeludium und Choral aus *Clavierübung*)

Georg Böhm (1661 – 1733)

Wer nur den lieben Gott lässt walten (Partite diverse)

Johann Nepomuk David (1895 – 1977)

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' (aus *Choralwerk I*)

Joseph Haydn (1732 – 1809): 3 Flötenuhrstücke (1792)

Allegretto – Menuett – Allegro moderato

Robert Schumann (1810 – 1856):

Skizze I, Nicht schnell und sehr markiert, c-Moll (aus *Vier Skizzen für den Pedalflügel, op. 58*)

Kanon I, C-Dur (aus *Sechs Stücke in canonischer Form, op. 56*)

Kanon II, a-Moll (aus *Sechs Stücke in canonischer Form, op. 56*)

Skizze II, Nicht schnell und sehr markiert, C-Dur (aus *Vier Skizzen für den Pedalflügel, op. 58*)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

O Gott, Du frommer Gott, (Partita), BWV 767

Johann Ludwig Krebs

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Die Stimmung der Zungenpfeifen für
dieses Konzert wurde kostenfrei zur
Verfügung gestellt von

Vonbank Orgelbau

8850 Murau, Triebendorf 20

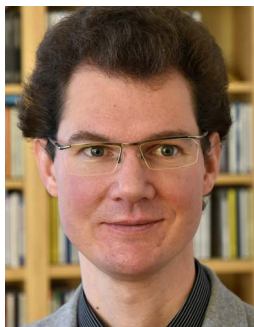
Tel.: 03588/471

www.vonbank-orgelbau.at



Samstag, 14.08.2021, 20:00

STADTPFARRKIRCHE, MURAU



Manfred Novak (geb. 1977) studierte Orgel und Kirchenmusik in Wien (Orgel und Improvisation bei Peter Planyavsky; Komposition bei Wolfgang Sauseng, beide Studien mit Auszeichnung) und Orgel in Amsterdam (bei Jacques van Oortmerssen), wo er sich schwerpunktmäßig mit Musik der Renaissance und des Barock beschäftigte. Wissenschaftliche Vorträge zum Thema der Klagenfurter Orgeltabulatur und zu liturgischer Musik nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil sowie Solo- und Kammermusikkonzerte führten ihn in verschiedene Länder und zu historischen Orgeln Europas (Alkmaar, Grote Sint Laurenskerk; Amsterdam, Nieuwe Kerk; Rötha, St. Georgenkirche;

Kongsberg; Vilnius, Church Heritage Museum; Dresden, Kathedrale, etc.) und bis nach Kanada und Australien.

Seine kompositorische Tätigkeit umfasst hauptsächlich liturgische und geistliche Musik sowie Vokalmusik. Er erhielt Kompositionsaufträge der Evangelischen Kirche in Österreich, des Carus-Verlags, der Chorszene NÖ, der Diözese Graz-Seckau, von STYRIA CANTAT und Privatpersonen.

Von November 2010 bis April 2021 war Manfred Novak als Organist und Chorleiter am Benediktinerstift St. Lambrecht tätig. Mehrere CD-Veröffentlichungen zeugen von seiner künstlerischen Arbeit.

Seit 2019 ist er von der Österreichischen Kirchenmusikkommission bestellter Chefredakteur der Fachzeitschrift für Katholische Kirchenmusik, *Singende Kirche*.

Programm:

Josquin Desprez (ca. 1450/55 – 1521)

Pater noster / Ave Maria (aus der *Klagenfurter Orgeltabulatur*)

Prima pars (Pater noster)

Secunda pars (Ave Maria)

Mille regretz (aus der *Klagenfurter Orgeltabulatur*)

Georg Muffat (1653 – 1704)

Toccata undecima (aus *Apparatus musico-organisticus*)

Josquin Desprez

Miserere mei Deus (aus der *Klagenfurter Orgeltabulatur*)

Prima pars (Miserere mei Deus)

Secunda pars (Auditui meo dabis gaudium et laetitiam)

Tertia pars (Domine labia mea aperies)

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonata a-Moll, Wq 70/4

Allegro assai

Adagio

Allegro

Samstag, 18.09.2021, 19:30

PFARRKIRCHE, ST. LORENZEN/SCHEIFLING



Miramis Semmler-Mattitsch, geboren 1981 in Friesach, erhielt ihren ersten Cellounterricht im Alter von sieben Jahren bei Prof. Walter Neuhaus am Kärntner Landeskonservatorium. Ihr Instrumental- und Gesangspädagogikstudium absolvierte sie bei Prof. Milos Mlejnik. Im Jahr 2012 schloss sie ihr Konzertfachstudium bei Prof. Igor Mitrovic mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Meisterkurse bei Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett), beim Juilliard String Quartett an der Juilliard School of the Performing Arts in New York, bei Klaus Stork, Amid Peled, Maria Kliegel und Jörg Zwicker (Barockcello). Miramis Semmler-Mattitsch arbeitet als freischaffende Musikerin, Lehrerin für Violoncello an der Musikschule Murau und als Privatlehrerin in

Klagenfurt. Sie tritt regelmäßig als Solistin und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen auf. Zu Buche stehen Uraufführungen, CD-Aufnahmen sowie Radioaufnahmen mit dem ORF.

Der Steirer **Jürgen Brunner** (Trompete) studierte Instrumental- und Gesangspädagogik am Kärntner Landeskonservatorium im Hauptfach Trompete bei Prof. Gottfried Isopp sowie Konzertfach Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Prof. Uwe Köller.

Seit 2010 ist er als Lehrer an der kommunalen Musikschule Murau tätig. Seine Aufgaben dort sind Instrumentalunterricht, sowie Vorbereitung der Schüler auf das Spielen im Ensemble, im Orchester und als Solisten.

Seine künstlerischen Tätigkeiten umfassen Auftritte mit dem Kärntner Sinfonie Orchester, dem Philharmonischen Orchester Graz, dem Dom Orchester Graz, dem Haydn Orchester Wien, der Austrian Brass Band als Solo-Kornettist und Solo-Flügelhornist, Bandleader der Gruppe BRASStaasciutta sowie mehreren Bands im Popularbereich. 2007 war Jürgen Brunner Preisträger beim Konzert „Junge Solisten“ der Wiener Jeunesse. Zahlreiche Soloauftritte auf verschiedenen Konzerten stehen auf der Tagesordnung.



Manfred Novak (Orgel)

Künstlerbiographie auf Seite 7.

Zum Programm:

Auf dem Programm dieses Konzertes stehen (vorwiegend) Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) für Orgel solo und von seinen beiden Schülern Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780) und Gottfried August Homilius (1714 – 1785) für mehrere Instrumente. Dazu gesellt sich eine jüngere, ebenfalls kammermusikalische Bearbeitung von Jean Langlais (1907 – 1991) über das bekannte Kirchenlied „Lobe den Herren“. Werke für Violoncello bzw. Trompete solo komplettieren die abwechslungsreiche Auswahl.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr, in dem hoffentlich auch Orgelführungen wieder möglich sein werden.

**Wir danken den Unterstützern
dieses Konzertes:**

walner
SCHÜTZT. DÄMMT.



Der Murauer Orgelsommer 2021 wird ermöglicht durch finanzielle Unterstützung von:



Das Land
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



STADTGEMEINDE
MURAU

 **ENNSTAL**

Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Ein Unternehmen der wohnbaugruppe.at



PFARRVERBAND
FROJACH-MURAU-
ST. GEORGEN



PETRIC

Ebenso sprechen wir den Unterstützern der einzelnen Konzerte unseren Dank aus.

Grafische Gestaltung: Adam Jarczyk

Konzeption und Gesamtverantwortung: Manfred Novak, Quellenstr. 18/38, 1100 Wien,
0664/8843 9113, manfred.novak@gmx.at